

1

# Nehmen Sie Platz!

So! bittet zu Tisch und verrät, wie sogar die **Tafel** zum Fest wird

**W**eihnachten findet auch am Tisch statt. Während nur noch die Hälfte der Deutschen zum Fest in die Kirche geht, ist das Festessen bei den meisten Familien der zentrale Bestandteil der Feiertage. Schönes Porzellan, funkelnde Kristallgläser und die richtige Beleuchtung sollten dabei nicht fehlen. Wie gut, dass es keine große Kunst ist, einen normalen Esstisch in eine beeindruckende Tafel zu verwandeln. Zehn Dinge, die sich ohne großen Aufwand und selbst im Weihnachtstrubel umsetzen lassen:

Von Steffi Wolf



2

1. Während sich der Minimalist auf Geschirr, Besteck und Gläser beschränkt, lässt sich mit Tischläufern oder Platzsets ein besonderes Ambiente schaffen. Wer sich unsicher ist, sollte zur klassischen Tischdecke greifen. Mit Leinen kann man zum Beispiel überhaupt nichts falsch machen.

2. Damit auch jeder genügend Platz hat, sollte eine Gedeckbreite von 60 bis 80 Zentimetern gewählt werden. Diese wird von Tellermitte zu Tellermitte gemessen.

3. Das Besteck beim Hauptgang liegt direkt neben dem Teller. Messer dabei rechts, Gabel links. Dann kommt das Besteck der Vorspeise oder des Mittelgangs (auch hier immer Messer rechts und Gabel links). Eingedeckt wird immer von außen nach innen. Das bedeutet: Das Besteck für den ersten Gang liegt ganz außen, die weiteren Gänge liegen nach der Reihenfolge nach innen geordnet. Die Klingen der Messer zeigen immer zum

Teller. Wird vorab eine Suppe serviert, liegt der Löffel dazu rechts neben den Messern. Das Besteck für das Dessert dagegen quer oberhalb des Tellers.

4. Die Gläser werden über dem Besteck auf der rechten Seite angeordnet. Ganz rechts steht das Wasserglas, daneben leicht versetzt die weiteren Gläser.

5. Die Serviette kommt am besten auf die linke Seite neben das Besteck.

6. Ein ruhiges und stimmiges Bild auf dem Tisch erreicht man durch das Abstimmen der Farben. Kerzen, die zu den Platzsets passen, oder Serviettenfarben, die sich auch in der Blumendekoration wiederfinden, wirken harmonisch.

7. Unbedingt auf den Tisch müssen Blumen oder ein weihnachtliches Gesteck. Ganz wichtig: Echt sollte das Grün sein,

sonst bitte lieber komplett darauf verzichten.

8. Auch ein Muss: Kerzen. Die wirken immer festlich und spenden ein warmes Licht. In Anzahl, Größe und Form darf variiert werden.

9. Wer beim Porzellan auffallen will (und genau das liegt derzeit im Trend), greift zu exzentrischem Geschirr mit Dekor, Muster oder besonderer Form. Dann aber beim Rest der Tischdeko einen Gang zurück schalten, sonst wird es schnell unruhig.

10. Nach der Pflicht kommt die Kür und die heißt in Sachen Tischeindecken: Platzkärtchen. Das können Minitafeln sein, die darüber Auskunft geben, wer wo sitzt, oder auch Gastgeschenke, die mit dem Namen des Besuchers versehen sind. Mit solchen Give-aways kann man als Gastgeber richtig Eindruck hinterlassen.